

Neue Paten und Patenschaften
Herzlich Willkommen!



Spielplatz Barbarastraße



Spielplatz Kreulichweg



Spielplatz Von-der-Tann-Straße



Spielplatz Holsterhauser Straße/ Kaulbachstraße



Spielplatz Liebigstraße/ Hildesheimer Straße



Spielplatz Flandernstraße III



Drei Fragen an die Paten:

Spielplatzanlage Holtrichterweg

Siegfried Schmidt, Werner Schramm u. Reinhold Schoppmann, Spielplatz Holtrichterweg, Bez. V

Sie alle sind bereits seit 13 Jahren als Spielplatzpaten aktiv. Wie sind Sie damals auf die Spielplatzpateninitiative aufmerksam geworden? Aufmerksam wurden wir seinerzeit durch einen Nachbarn, der sich vom Bau der Wohnsiedlung und des Spielplatzes (1984/ 1985) für diesen engagierte, inzwischen aus Altersgründen aus der Patenschaft ausgeschieden ist. **Sich so langfristig für eine Sache zu engagieren ist in der heutigen Zeit schon etwas Besonderes. Welche Gründe beweg(t)en Sie bei Ihrem Einsatz auf, um und für den Spielplatz?**

Die Spielplatzanlage wurde damals zeitweise von Jugendlichen aufgesucht mit -negativen Auswirkungen. Dieser Jugendtreff schien sich in den Sommermonaten zu verfestigen mit der Folge, dass es zu Verunreinigungen kam. Entleerte Bierflaschen und gebrauchte Spritzen lagen mehrfach im Sandkasten und mussten entsorgt werden. Durch erhebliche Lärmbelästigungen bis in die Nachtzeit hinein kam es zu Beleidigungen und Bedrohungen von Anwohnern, gegen die auch der einzelne Spielplatzpate nicht ankam. Eltern und Kinder mieden den Spielplatz. Ich selbst habe die Vorgänge zunächst nur am Rande beobachtet, da ich mich als Polizist nicht unbedingt sofort einmischen wollte. Als die Jugendlichen dem Paten dann aber sogar Schläge androhten, war das Maß in meinen Augen voll. Ich lud den Paten, zwei weitere Nachbarn, Polizei, Ordnungsamt und eine Bezirksvertreterin zu einem Beratungsgespräch ein. Dort beschlossen Herr Schramm, Herr Schoppmann und ich ebenfalls offiziell

in die Patenschaft einzutreten. Mit viel Geduld und noch mehr Gesprächen mit den Fremdnutzern ist es uns nach und nach gelungen den Spielplatz wieder für Kinder zurück „zu erobern“. Spielplatzfeste lockten auch Kinder und Erwachsene aus der Umgebung und stärkten die gute Nachbarschaft. Die Erlöse, die wir bei unseren Festen erzielten, spendeten wir der Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V.. Es ist schön sehen, dass sich dieser Einsatz als Spielplatzpate rentiert hat, und nunmehr dauerhaft als Anziehungspunkt für viele Kinder und Erwachsene zur Verfügung steht. Nicht zu vergessen ist auch die Aufwertung, die unsere ganze Siedlung durch eine gepflegte Spielfläche erfährt!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft „Ihres“ Spielplatzes? Wir wünschen uns dringend Mitstreiter! Unsere eigenen Kinder sind dem Spielplatzalter seit Jahren entwachsen -wir suchen Unterstützer in der Patenschaft. Um diese zu verjüngen, wäre es sehr schön, wenn sich eine junge Mutter oder ein junger Vater (oder beide!) bereit fänden, sich für den Spielplatz zu engagieren. Mit unserer Erfahrung und dem frischen Schwung neuer Paten kann unsere Spielplatzanlage auch in Zukunft ein toller Treffpunkt in unserem Wohnbereich sein. Bei Interesse stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 356730 (Siegfried Schmidt) oder Email schmisi@ish.de gerne für Informationen zur Verfügung! Auch beim Kinder- und Familienbüro erhalten Sie Auskünfte zu unserer Spielplatzpatenschaft (Tel. 88-88 533).

Das Gespräch mit Herrn Schmidt führte Frau Mölders, Kinder- und Familienbüro

Spielplatz Patenpost

Projekt "Spielen statt Gewalt"

Herausgeber:
Jugendamt, Kinder- und Familienbüro der Stadt Essen
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V.



Liebe Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten,

das Titelfoto stammt aus dem umfangreichen Bildarchiv und wurde vor über 15 Jahren aufgenommen. Kinderschminken und die Hüpfburg sind auch nach über 20 Jahren und vielen zusätzlichen Aktionsmodulen die Highlights auf jedem Spielplatzfest. Vieles hat sich natürlich auch verändert. Für die Spielmobil-Saison 2014 stehen ein paar Neuerungen auf dem Programm.

Auch in 2014 werden wir uns für die Kinder und ihren Spielraum in unserer Stadt stark machen. Allen Kindern und Familien, Patinnen, Paten und Projektpartnern wünschen wir eine gute Spielplatzsaison 2014!

Ihr Kinder- und Familienbüro und Kinderschutzbund Essen



Essen. Großstadt für Kinder

Liebe Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten!



Im Laufe von nun mehr als 20 Jahren hat sich das Projekt „Spielen statt Gewalt“ Dank Ihrer Unterstützung von einer kleinen Initiative zu einer voll etablierten, festen Instanz in Essen entwickelt. Über 400 ehrenamtliche Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten kümmern sich engagiert und mit Herzblut um 250 Spielplätze. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken! Sie tragen dazu bei, dass städtischer Spielraum erhalten und aufgewertet wird, dass die Spielplätze weiter belebt werden und die Spielkultur unserer Kinder gefördert wird.

Diese positive Entwicklung des Projekts benötigt aber auch eine Anpassung und Weiterentwicklung von Abläufen und Methoden in Bezug auf die Buchung und das Konzept des Spielmobils. Daher möchten wir Sie über einige kleine Änderungen und Neuheiten ab der Spielsaison 2014 informieren:

Buchung und Termine

Im Zuge der gestiegenen Nachfrage für Spielplatzfeste an Freitagen und Samstagen müssen wir die „Wochenendregelung“ erweitern. So können aus Kapazitätsgründen

- Montag bis Donnerstag = 2 Spielfeste pro Jahr,
 - Freitag und Samstag = 1 Spielfest pro Jahr
- gebucht werden.

Absagen von Spielplatzfesten

Das Spielmobil ist mit seinen zwei Fahrzeugen in jeder Saison aufgrund der hohen Anzahl der Patenschaften sehr stark ausgelastet. Teilweise werden in der „Hochsaison“ bis zu drei Einsätze pro Tag gefahren. Auch müssen wir in Zeiten von knapper

werdenden Ressourcen die Kosten so gering wie möglich halten. Daher sollen Spielplatzfeste ab dieser Saison bis zu einem Tag vorher abgesagt werden, damit wir einen Ersatztermin gewährleisten können. Muss ein Fest auf Grund der Wetterlage am selben Tag abgesagt werden, oder früher beendet werden, können wir keinen Ersatztermin anbieten.

Spielplatzfeste an Schulen

Spielplatzpatenschaften sind an öffentlich zugängliche Spielplätze gebunden. Dementsprechend sollte das jährliche Spielplatzfest für alle Spielplatznutzer ausgelegt sein. Viele Schulen, die eine Spielplatzpatenschaft für den (öffentlichen) Spielplatz auf ihrem Schulhof haben, integrieren das Spielplatzfest in das Schulfest, so dass das Projekt und das Ehrenamt in der Wahrnehmung der Besucher in den Hintergrund rücken, und das Spielmobil oftmals „nur“ als eine weitere Attraktion des Schulfestes gesehen wird. Wir möchten daher unsere Einsätze im Rahmen von Schulfesten umstrukturieren, damit der



Die diesjährige Spielmobil-Saison startete mit einem Spielfest an der Regenbogenschule. Neben vielen kleinen Gästen wie Nenja und Nino (vorne) kamen auch Bezirksbürgermeister Peter Valerius (2.v.l.) und Kinderbezirksbeauftragte Reinhild Witte (vorne) zum Saisonstart.

Spielplatz und die Spielplatzpatenschaft von den Besuchern entsprechend wahrgenommen werden. Auf Schulfesten mit Öffnung nach „Außen“ (z.B. Tag der Offenen Tür) sollen Aufsteller und Plakate, Werbematerial und nach Möglichkeit Spielaktionen rund um den Spielplatz dafür Sorge tragen, dass die Besucher des Schulfestes unser Projekt und das damit verbundene Ehrenamt wahrnehmen. Zu schulinternen Festen ohne Öffnung nach außen können wir nur noch gegen eine Spende kommen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Ausweitung der Spielmobilsaison: Spielen in der dunklen Jahreszeit!

In dieser Saison wird das Spielmobil erstmals bis in den November touren! Unter dem Motto „Spiele mit Licht und Feuer“ hat das Spielmobil neue spannende Aktionen und Spielideen für die immer kürzer werdenden Tage an Bord! Dazu zählen beispielsweise die Aktionen „Suppe kochen im großen Hexenkessel“ und jonglieren mit Leuchtpois!

Spielmodule und Mottofeste

Sie haben die Möglichkeit, zusätzlich zu unserem Standardprogramm (Hüpfburg, Kinderschminken, Bewegungsbaustelle, freie Spiele) ein weiteres Angebot aus unserem Programm auszuwählen.

1. Kistenklettern
2. Wasser marsch!!
3. Fahrradparcours/ Fahrradwerkstatt mit Sicherheitscheck
4. Klötzchenbau-stelle
5. Geschicklichkeitsparcours
6. Alte Spiele- neu entdeckt
7. Staffeleien
8. Olympische Spiele
9. Kreativwerkstatt
10. Naturwerkstatt
11. Indianerfest
12. Piratenfest
13. Klettern, Schaukeln, Balancieren - alles kannst Du ausprobieren!
14. Jonglage- Kiste
15. Fußballturnier
16. Dschungelfest
17. Monsterfest

Wir freuen uns auf eine vielseitige Spielsaison 2014!

Ihr Spielmobil-Team

Dienstjubiläum Dr. Henning Muth: Seit 20 Jahren an Bord

Dr. Henning Muth ist seit 20 Jahren Leiter des Projektes „Spielen statt Gewalt“ des Essener Kinderschutzbundes. Im Interview spricht er darüber, was sich alles verändert hat und wie die Zukunftsplanung aussieht.

Herr Dr. Muth, hätte Ihnen damals jemand gesagt, dass die das jetzt 20 Jahre lang machen. Was hätten sie geantwortet?

Das hätte ich nie geglaubt und für einen Scherz gehalten. Damals konnte ich mir das noch nicht vorstellen.

Was hat sich denn in Ihrer Zeit bei dem Projekt „Spielen statt Gewalt“ verändert?

Eigentlich hat sich fast alles verändert (lacht). Wir haben uns permanent weiterentwickelt und verbessert. Aus den 20 Spielplatzpatenschaften am Anfang sind heute 250 geworden. Das Projekt war eigentlich nie so groß angedacht, wir wollten erst nur drei Patenschaften pro Bezirk einrichten – das wären dann insgesamt 27 in ganz Essen.

Macht die Arbeit denn heute immer noch so viel Spaß wie damals?

Natürlich macht es auch nach 20 Jahren immer noch Spaß. Das Projekt ist Teil meines Lebens und ich identifiziere mich mit dem Kinderschutzbund.

Was gefällt Ihnen bei der Arbeit denn am meisten?

Ich bin kein Typ, der gerne acht Stunden am Tag im Büro sitzt. Hier bin ich fast jeden Tag unterwegs und an der frischen Luft. Das und die körperliche Bewegung sind sehr abwechslungsreich, und die Menschen mit denen ich zu tun habe sind auch sehr engagiert.

Wie sieht der Plan für die weitere Zukunft des Projektes aus?

Unter anderem wollen wir die Spielplatz-Saison etwas ausweiten und auch in den dunklen Wintermonaten Programm anbieten, um die Kinder weg vom Computer und aus ihren Zimmern zu locken. Dabei stehen Sachen wie zum Beispiel Halloweenfeste im Raum. Unsere Veranstaltungen sollen in Zukunft auch verstärkt unter der Woche stattfinden, denn Kinder wollen jeden Tag spielen. Das müssen keine gigantischen Feste sein, ein kleiner Spiel-nachmittag reicht da schon aus.

Welche Idee des Projektes hat sich in den letzten 20 Jahren am besten entwickelt?

Unsere verschiedenen Spielmodule haben sich schon sehr weiterentwickelt. Vor ca. 3 Jahren haben wir damit angefangen, Dinge wie Kistenklettern oder Indianerfeste zu organisieren. Mittlerweile bieten wir rund 20 verschiedene Module an. Vorhin hat mich eine Patin angerufen, die schon fast das



Geschäftsführer Thomas Grotenhöfer gratuliert Dr. Henning Muth zum 20. Dienstjubiläum. Selbstverständlich gab es seitens des Vorstandes und der Geschäftsführung auch Blumen und ein Gratulationsschreiben für den langjährigen Projektleiter.

komplette Programm getestet und durchgespielt haben. Jetzt bieten wir dort als nächstes Modul Jonglieren an.

Und was kann vielleicht noch besser werden?

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Besonders zur Finanzierung brauchen wir jeden Einzelnen, der uns unterstützt. Wir sind dringend auf Spenden für das Spielmobil und den Kinderschutzbund angewiesen.

Letzte Frage: Können Sie sich nach 20 Jahren vorstellen, weiterhin für den Kinderschutzbund zu arbeiten?

Natürlich. Allerdings nicht noch einmal zwanzig Jahre, denn früher oder später will ich auch kürzer treten. Aber bis zu meiner Rente kann ich mir nicht vorstellen, noch mal etwas anderes zu tun.

Das Interview führte Timo Holtgrewe, Praktikant Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V.

**Spendenkonto
Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Essen e.V.**
Sparkasse Essen
IBAN DE70 3605 0105 0000 2907 00
BIC SPES DE 3E



Neue Paten und
Patenschaften
Herzlich
Willkommen!

Bez. I: SP Wiebeanlage = Heidrun Armbruster, Frauke Hamsen, Dr. Tobias Kaspar;

SP Bredowstraße/Vonder Tann-Straße = Alexander Heinrich

Bez. II: SP Paulinenstraße = Thomas Behler (Seniorenstift St. Andreas);

Bez.: VII: SP Kreulichweg = Ulrich Westenberger; SP Barbarastraße = Silke Michl (SkF Essen-Mitte e.V. –Flizmobil-)

fett = neue Patenschaft

+++ Termine +++ Termine

Bitte schon einmal vormerken: Die nächste Landeskonferenz NRW der Spielplatzpaten findet am Samstag, 08.11.2014, im Mehrgenerationenhaus in Mettmann statt. Einzelheiten zu der ganztägigen Veranstaltung finden Sie ca. ab Ende September auf der Seite des ABA Fachverbandes Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (www.aba-fachverband.org) unter dem Stichwort Ressorts / Spielplatzpatenschaften. Den Spielplatzpatinnen und -paten, die ihre Mailadresse im Kinderbüro hinterlegt haben, wird die Einladung zu dieser Veranstaltung von dort weitergeleitet. Neben den regulären Bezirkspatentreffen bietet die Landeskonferenz einen Austausch der Paten untereinander über die Stadtgrenzen hinaus.

Bezirkspatentreffen BV IV

